

Alltagskultur dokumentiert

Günter Grützner übergibt seine Sammlung an das Freilichtmuseum
Blitz 7.3.15



Peter Natuschke (l.) freut sich über die umfangreiche Sammlung von Fotos und Videos, Günter Grützner über die Jahre aufgenommen hat.

Foto: Blitz

Altranft (ma). Günter Grützner hat in der letzten Woche seine umfangreiche Sammlung von Fotos und Videos dem Freilichtmuseum in Altranft übergeben. Seine Video-Aufzeichnungen reichen bis ins Jahr 1996 zurück. Für Peter Natuschke, Leiter des Museums, sind das wichtige Dokumente der Alltagskultur und so ordnet er sie entsprechend ein: „Diese Materialien dokumentieren unsere Öffentlichkeit der letzten zehn Jahre. Wir erhalten sie mit den entsprechenden Nutzungsrechten und können sie der Öffentlichkeit präsentieren. Im Augenblick denkt man, dass es nichts als eine Dokumentation ist. Aber in 50 Jahren kann das

ein ganz spannendes Material sein.“ Das Material wird jetzt archiviert und registriert und als Dokument für die Nachwelt aufbereitet. Das Freilichtmuseum sei der richtige Platz dafür, sagt Natuschke. „Heute sammeln, damit die morgen wissen wie es gestern war“, ergänzt Grützner. Die Sammlung wird weiter wachsen, weil Günter Grützner sich weiter für Öffentlichkeitsarbeit des Museums stark machen will. Im Durchschnitt ist pro Jahr eine DVD entstanden mit jeweils mehr als einer Stunde Filmaufnahmen. Die Beiträge sind geschnitten und im Einzelnen nicht sehr lang. Es sind Beiträge über Alltagskultur. Über Veranstaltungen

im Museum aber auch dem Umland. Zum Beispiel die Tour de Toleranz oder die springen, die Tabakausstellung 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr und viele Veranstaltungen Region dokumentiert. „Auch Schülerprogramme sind bereits seit 1996 aufgezeichnet“, ergänzt Angelika Griebenow. ist ein kleines Medienarchiv, das wir jetzt übergeben kommen haben. Was auch unsere Mediathek eingearbeitet wird“, freut sich die Kuratorin des Freilichtmuseums. Rund 100 Videos und 8.000 Fotos umfasst Günter Grützners digitale Schenkung. Günter Grützner will damit eine Diskussion um den Erhalt des Museums unterstützen.